

685. Moritz Traube: Berichtigung.

(Mitgetheilt in der Sitzung von Hrn. A. Pinner.)

Nach Hrn. Richarz¹⁾ soll Hr. Hoppe-Seyler in der Zeitschr. für physiolog. Chem. II, 25 zuerst darauf aufmerksam gemacht haben, dass Wasserstoffhyperoxyd nicht nur durch Oxydation von Wasser, sondern auch durch Vereinigung von Wasserstoff mit molecularem Sauerstoff, nach Gleichung $2\text{H} + \text{O}_2 = \text{H}_2\text{O}_2$, entsteht.

Indess habe ich jene (von mir herrührende) Gleichung weder auf der citirten Seite, noch in der ganzen Abhandlung des Hrn. Hoppe-Seyler zu finden vermocht, der im Gegentheil auf der Seite vorher die Entstehung von Wasserstoffhyperoxyd bei Einwirkung nascirenden Wasserstoffs auf indifferenten Sauerstoff ausdrücklich durch Oxydation von Wasser erklärt²⁾.

Ueberdies sagt Hr. Hoppe-Seyler selbst in einer späteren Notiz³⁾:

»Von Traube wurde die Hypothese aufgestellt, dass der nascirende Wasserstoff mit indifferentem Sauerstoff zu Wasserstoffhyperoxyd sich vereinige Die Hypothese oder, wenn man will, Theorie von Traube ist unhaltbar.«

Hr. Hoppe-Seyler ist demnach nicht der Autor, sondern der entschiedene Gegner dieser von mir zuerst ausgesprochenen und durch zahlreiche Versuche begründeten Theorie⁴⁾.

686. Aug. Knop: Ueber die Einwirkung von Phosphorpentasulfid auf Anilin.

[Mittheilung aus dem Universitätslaboratorium des Prof. Naumann zu Giessen.]
(Eingegangen am 10. December 1887.)

Nachdem die Entstehung eines krystallisirenden Körpers bei der Einwirkung von Phosphorpentasulfid auf Anilin von Hrn. Prof. Naumann beobachtet worden war, übertrug mir Letzterer die nähre Untersuchung.

¹⁾ Richarz, Wiedemann's Annalen 31, 913.

²⁾ Zeitschr. für physiolog. Chem. II, 24. »Auch das (durch nascirenden Wasserstoff aus dem Sauerstoff freigemachte) O-Atom wird, wenn es keine anderen oxydablen Stoffe vorfindet, entweder H_2O_2 oder O_3 mit Wasser oder indifferentem Sauerstoff bilden.«

³⁾ Hoppe-Seyler, Zeitschr. für physiolog. Chem. X, 36.

⁴⁾ Traube, diese Berichte XV, 222. 667. 2430.